



**LANDKREIS**  
**ERDING**

# PROTOKOLL

---

**öffentlich**

**Büro des Landrats**  
**BL**

Alois-Schießl-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Irmgard Watzka

Tel. 08122/58-1340  
irmgard.watzka@lra-  
ed.de

Erding, 08.11.2021  
Az.:  
2020-2026/ABauEn/09

## **9. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie am 06.10.2021**

### **Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:**

Bitzer, Valentin

Eibl, Ursula

Vertretung für Herrn Christian Pröbst

Feckl, Maria Regina

Forster, Rainer

Geisberger, Ferdinand

Nagler, Georg

Neumeier-Korn, Rosmarie

Sigl, Gerlinde

Treffler, Stephan

Vertretung für Frau Christina Treffler

Vogl, Willi

Waxenberger, Rudolf Helmut

Wenger, Monika

Vertretung für Herrn Dominik Rutz

### **sowie als Vorsitzender:**

Bayerstorfer, Martin, Landrat

### **von der Verwaltung:**

Fiebrandt-Kirmeyer, Claudia

Büro Landrat, Pressesprecherin

Fuchs-Weber, Karin

Büro Landrat, Büroleitung

Huber, Matthias

Perzl, Michael

Sahlender, Annabell

Watzka, Irmgard

Landkreisaufgaben, A1 TOP 1 bis 5

Energiemanagement, SG 12, TOP 2

Büro Landrat, Assistenz Landrat

Büro Landrat, Protokollführung



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Ferner nehmen teil:**

Herr Wendelin Burkhardt, Architekt, TOP 1

Frau Regine Hofmann, Schulleiterin des Anne-Frank-Gymnasiums, Gast zu TOP1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Erweiterung Anne-Frank-Gymnasium: Kosten- und Terminanpassung  
Vorlage: 2021/234
2. Gründung eines Klimaschutznetzwerkes  
Vorlage: 2021/231
3. Gymnasium Dorfen: Turnhallensanierung - Beginn VgV-Verfahren  
Vorlage: 2021/232
4. Klinikum Landkreis Erding - Durchführung weiterer VgV-Verfahren  
Vorlage: 2021/233
5. Neubau Feuerwehrservicezentrum und Kreiseinsatzzentrale  
Vorlage: 2021/235
6. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
7. Bekanntgaben und Anfragen



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

**1. Erweiterung Anne-Frank-Gymnasium: Kosten- und Terminanpassung**  
**Vorlage: 2021/234**

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 1 und übergibt das Wort an Herrn **Wendelin Burkhardt** (Architekt der Baumaßnahme).

Herr **Burkhardt** erläutert, die im Vorlagebericht ausführlich beschriebenen Ursachen, für die notwendigen Mehrkosten der Baumaßnahme. Als Kostentreiber sind nachfolgend beschriebene Auslöser identifiziert worden.

Zum einen die Mehrkosten für das Gewerk „Spezialtiefbau / Erdarbeiten“ mit einer erschütterungsarmen Spezialausführung und Erschütterungsmessungen in Verbindung mit einer Videoüberwachung sowie zum anderen die allgemeine Baukostenentwicklung.

Das aufwändigere System für die Bauarbeiten muss wegen der benachbarten einsturzgefährdeten Kirche Hl. Blut angewendet werden.

**Kreisrat Geisberger** möchte wissen, mit welchem prozentualen Kostensteigerungssatz die Kostenprognose berechnet worden ist.

Herr **Burkhardt** entgegnet, dass den Berechnungen keine Kostenprognose zugrunde liegt. Die Kosten sind immer auf den aktuellen Kostenstand gerechnet. Dies soll auch verhindern, dass sich die Berufsgruppe der Architekten der Kritik unterwerfen muss, sie würde Honorare für Kosten generieren, die nicht belegbar sind.

Daraufhin möchte der **Vorsitzende** verifiziert haben, dass ein erheblicher Anteil der entstehenden Mehrkosten durch die erforderlichen Maßnahmen entstehen, um der „Erschütterungsthematik“ der Kirche Hl. Blut Rechnung zu tragen. Dieses Erfordernis und die damit zusammenhängenden Zusatzkosten sind als nicht vorhersehbar einzustufen.

Herr **Burkhardt** bestätigt dies.

Die geplante Brunnenanlage zur Kühlung der Turnhalle, sowie die 120 cbm Zisterne mit Brunnenwassernachspeisung erfüllen nach der Meinung des **Vorsitzenden** einen nicht zu unterschätzenden Ökologieaspekt. Dies wird durch die Tatsache untermauert, dass für die Sportplatzbewässerung fortan kein Trinkwasser mehr benötigt wird. Diese Investition wird als zukunftsweisende Entscheidung gesehen.

Der **Vorsitzende** bekräftigt, dass die allgemeine Baukostensteigerung nicht beeinflussbar ist. Dies ist so weder berechenbar noch vorhersehbar gewesen. Er plädiert dafür trotzdem an der Baumaßnahme festzuhalten.

Auch **Kreisrat Nagler** sieht die geplante Zisterne und die Brunnenanlage als zukunftssträchtige Investition.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingegangen sind, verliert der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

### **Beschluss: AbauEn/028-26**

1. Der Bauausschuss stimmt den neuen Gesamtprojektkosten in Höhe von 36,1 Mio € zu.
2. Der Kühlung der Turnhalle mittels Grundwasser über eine Brunnenanlage wird zugestimmt.
3. Der 120 cbm-Zisterne mit Brunnenwassernachspeisung wird zugestimmt.
4. Dem neuen Terminplan und damit der prognostizierte Fertigstellungstermin für die Dreifach-Sporthalle im Frühjahr 2024 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

## **2. Gründung eines Klimaschutznetzwerkes** **Vorlage: 2021/231**

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 2 und erläutert hierzu zunächst einige wesentliche Hintergrundinformationen.

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat im Mai dieses Jahres einen Antrag auf Einrichtung einer Energieagentur für den Landkreis Erding gestellt. Dieser Antrag ist im Ausschuss für Bauen und Energie am 07.07.2021 behandelt worden. Es ist ein einstimmiger Beschluss gefasst worden, dass der Landkreis Erding Kontakt mit der Energieagentur EBE/MUC aufnimmt, um abzuklären, inwieweit diese im Landkreis Erding Beratungsleistungen für Unternehmen anbietet.

Der Antrag auf Gründung einer Energieagentur wurde von der Antragstellerin Kreisrätin Maria Feckl zurückgezogen.

Die Vielzahl der eingeholten Informationen, die im weiteren Verlauf noch genauer dargestellt werden, spricht nun für die Gründung eines kommunalen Klimaschutznetzwerkes. An diesem können alle Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Erding teilnehmen. Es werden verschiedene Beratungsmöglichkeiten und Aktivitäten angeboten, um das Ziel, die Energiewende im Landkreis Erding weiter voranzutreiben, zu fokussieren. Hierfür wird pro Kommune ein pauschaler förderfähiger Jahresbeitrag berechnet. Detaillierte Einzelleistungen werden separat veranschlagt. Ins Leben gerufen werden würde das kommunale Klimaschutznetzwerk durch den Landkreis Erding zusammen mit dem Institut für Energietechnik (IfE). Sieben Kommunen haben ihr Interesse an einer Teilnahme bereits bekundet.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an **Herrn Perzl** (Energie- und Klimamanager). Dieser erläutert den Vorlagebericht und stellt die Ergebnisse der Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsführer der Energieagentur EBE/MUC, Herrn Willie Stiehler, genauer dar. Es gibt keine Möglichkeit, die Unternehmensberatung auf den Landkreis Erding auszuweiten. Die Angebote der Energieagentur EBE/MUC sind auf die beiden Landkreise Ebersberg und München beschränkt. Beide Landkreise mussten in den



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

letzten Jahren ein hohes Defizit ausgleichen, welches sich in den kommenden Jahren noch steigern soll.

Herr Perzl führt aus, dass in der vorherigen Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie (07.07.2021) die Problemlage für den Bereich der Unternehmensberatung in Energiefragen aufgezeigt worden ist. Seinen Informationen nach gibt es genügend private Anbieter für Klimaschutznetzwerke für Unternehmen, welche im Landkreis auch bereits genutzt werden. Er sieht hier keinen Handlungsbedarf für den Landkreis.

Die Gründung eines kommunalen Klimaschutznetzwerkes sieht er hingegen als sehr innovativ.

Das Institut für Energietechnik (IfE) hat für die Gemeinden Buch am Buchrain, Finsing, Forstern, Lengdorf, Pastetten St. Wolfgang, Markt Isen und Walpertskirchen bereits ein Klimaschutzkonzept ausgearbeitet. Ferner verfügen mehrere Kommunen bereits auch über Energienutzungspläne. Mit Gründung eines kommunalen Klimaschutznetzwerkes ist es im nächsten Schritt nun möglich, sich zusammen – auch unterstützend mit diesen Erfahrungswerten - Maßnahmen zu erarbeiten, die dann umgesetzt werden können.

**Kreisrätin Feckl** begrüßt diesen Schritt sehr, sieht das Ganze aber noch als sehr ausbaufähig. Sie vermisst das vernetzte Handeln und Denken. Als bildhaftes Beispiel führt sie hier an, dass Kommunen gemeinsam einen Brunnen bohren. Sie denkt, dass es auch bei der Mobilität Synergien gäbe, die die Gemeinden gemeinsam nutzen könnten. Sie spricht sich nochmals für eine Energieagentur aus.

Der **Vorsitzende** erwidert, dass im Bereich der kommunalen Energiepolitik, durchaus Angebote im Zusammenspiel mit der Energievision Landkreis Erding Projektentwicklungs (EVE) GmbH für die Gemeinden gemacht werden können. Die Kommunen müssen ihr Interesse hierfür vorher beim Landkreis Erding zeigen.

Der Vorsitzende stimmt der Kreisrätin Feckl in ihren Gedankengängen zu und übergibt Wort an **Herrn Huber**, um auf die weitere Beantwortung näher einzugehen.

Herr **Huber** erläutert den aktuellen Sachstand, der bereits getroffenen Maßnahmen. Er erklärt, dass ursprünglich beschlossen worden ist, Arbeitskreise ins Leben zu rufen, deren Durchführbarkeit, aufgrund von Corona, erst nicht möglich gewesen ist. Mittlerweile hat die erste Arbeitsgruppe getagt. Die bislang erzielten Ergebnisse werden kommuniziert und veröffentlicht.

**Kreisrätin Wenger** möchte wissen, ob der genannte Jahresbeitrag die Förderung bereits berücksichtigt.

Nach Rücksprache mit Herrn Perzl verneint **der Vorsitzende** diese Frage. **Der Vorsitzende** und **Herr Perzl** erklären im Anschluss nochmals die vorgesehenen Modalitäten.

Der pauschale Jahresbeitrag pro Kommune deckt vier moderierte Netzwerktreffen mit kontinuierlichem Erfahrungsaustausch ab. Wenn eine Kommune die Erarbeitung eines individuellen Konzeptes wünscht oder detaillierte Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen benötigt, wird dies mit einem zusätzlichen Tagessatz berechnet. So besteht für jede



LANDKREIS  
ERDING

Büro des Landrats  
BL

Gemeinde die Möglichkeit sich einen eigenen Arbeitskreis, der sich mit ihren individuellen Schwerpunkten beschäftigt, aufzubauen und die zusätzlichen Leistungen entsprechend abzurechnen.

Nach Meinung des **Vorsitzenden** macht das auch Sinn. Jede Kommune hat verschiedene Ansprüche und Maßnahmen, die verwirklicht werden sollen. Der Vorsitzende untermauert seine Ansicht noch mit anschaulichen Beispielen.

**Kreisrätin Wenger** erkundigt sich, für welchen Personenkreis die vier Netzwerktreffen angedacht sind. Sollen hier Bürgermeister\*innen, Mitarbeiter\*innen der Verwaltung und / oder interessierte Bürger\*innen, die über Fachwissen zum Thema Energie verfügen, teilnehmen.

**Herr Perzl** erwidert, dass die Arbeitskreise grundsätzlich für jeden offenstehen. Allerdings sind die Arbeitsgruppentreffen, im Rahmen des Programmes, schon auf die Teilnahme von fachspezifisch ausgebildeten Mitarbeiter\*innen aus dem Rathaus, Mitglieder von fachlichen Arbeitsgruppen und die des Rathauschefs ausgerichtet. Die Teilnahme ist jedoch nicht auf eine Person pro Kommune begrenzt.

**Kreisrätin Wenger** sieht hier einen möglichen Zeitmangel des Verwaltungsapparates als Problem und unterstreicht nochmals, dass nicht mehr viel Zeit bleibt, um dem Klimawandel entgegenzutreten.

Der **Vorsitzende** pflichtet seiner Vorrednerin bei, gibt aber zu bedenken, dass hier weltweites Engagement vonnöten ist. Er bestätigt einerseits den richtigen Ansatz, stellt aber andererseits gleichzeitig ein wirklich nennenswertes Resultat, das der Landkreis Erding als Teil Deutschlands, in diesem Zusammenhang erzielen kann, in Frage. Beide Komponenten sieht er jedoch nicht im Widerspruch.

**Kreisrätin Wenger** bestätigt, dass Deutschland ein Prozent der Weltbevölkerung stellt, gleichzeitig aber zwei Prozent des gesamten Energieverbrauchs verantwortet.

Wie der **Vorsitzende** nochmals betont, liegt es in der Entscheidung des jeweiligen Rathauschefs, wen er in den Arbeitskreis des kommunalen Klimaschutznetzwerkes entsendet. Es ist nicht vorgegeben, dass es ein Mitarbeiter der Verwaltung sein muss.

Nach der Ansicht von **Kreisrat Geisberger** darf man vor den bevorstehenden Aufgaben, die die Energiewende im Landkreis Erding unterstützen, nicht zurückschrecken, sondern man soll diese mit Elan in Angriff nehmen.

Auch Kreisrat **Nagler** unterstützt diesen Standpunkt.

**Kreisrätin Feckl** erfragt die Gründungsmodalitäten für ein kommunales Klimaschutznetzwerk. Sie möchte wissen, ob z.B. eine eigene Abteilung in der Verwaltung gegründet wird.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

**Herr Perzl** antwortet, dass das Institut für Energietechnik (IfE) zusammen mit dem Landkreis Erding, Fachbereich 12, die Umsetzung, Durchführung und Organisation übernehmen würde.

**Kreisrätin Neumeier-Korn** bekräftigt, dass es ihr wichtig ist, dass auch Firmen angesprochen werden und regt an, auf diese gezielt zuzugehen.

**Herr Perzl** nimmt diesen Gedanken gerne auf und denkt darüber nach, dass man Informationsveranstaltungen organisiert und regelmäßige Angebote entwirft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingegangen sind, verliest der Vorsitzende folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABau/En/029-26**

1. Der Ausschuss unterstützt die Gründung eines Klimaschutznetzwerkes.
2. Nach erfolgter Interessenbekundung bei den Städten, Märkten und Gemeinden soll der Landkreis federführend mit interessierten Kommunen ein Klimaschutznetzwerk ggf. zusammen mit dem IfE ins Leben rufen.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

**3. Gymnasium Dorfen: Turnhallensanierung - Beginn VgV-Verfahren**  
**Vorlage: 2021/232**

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 3 und übergibt das Wort an Herrn Huber.

**Herr Huber** erläutert den Sachverhalt anhand des Vorlageberichtes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingegangen sind, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

**Beschluss: ABau/EN/030-26**

1. Der Ausschuss stimmt der umseitig beschriebenen Durchführung der VgV-Verfahren zur Findung der Architekten zu.
2. Der Landrat wird ermächtigt das VgV-Verfahren für die Planungsbüros für die Technische Gebäudeausrüstungen (Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektro) zur Sanierung der drei Einzelsporthallen abzuschließen und dem wirtschaftlichsten Bieter den Zuschlag zu erteilen.
3. Der Ausschuss wird über das weitere Vorgehen informiert.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

#### **4. Klinikum Landkreis Erding - Durchführung weiterer VgV-Verfahren Vorlage: 2021/233**

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 4. Der vorhandene Vorlagebericht wird erläutert.

**Kreisrat Waxenberger** möchte hierzu wissen, ob ein speziell für diese Planungsanforderungen geeigneter Architekt benötigt wird und ob sich aufgrund dessen der Kreis der möglichen Bewerber relativiert.

Der **Vorsitzende** bestätigt dies und betont, dass nur Bewerber mit entsprechenden Erfahrungswerten zugelassen werden können, die zudem Referenzobjekte vorweisen können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

##### **Beschluss: ABau/EN/031-26**

1. Der Landrat wird ermächtigt die umseitig beschriebenen Vergabeverfahren abzuschließen und den wirtschaftlichsten Bietern den Zuschlag zu erteilen.
2. Der Ausschuss für Bauen und Energie wird über den weiteren Fortgang informiert.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

#### **5. Neubau Feuerwehrservicezentrum und Kreiseinsatzzentrale Vorlage: 2021/235**

Der **Vorsitzende** eröffnet TOP 5 und erläutert den Sachverhalt anhand des vorhandenen Vorlageberichtes.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingegangen sind, verliest der **Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag:

##### **Beschluss: ABau/EN/032-26**

1. Der Landkreis und die Stadt Erding schließen eine Vereinbarung zur Kostenteilung entsprechend der umseitig genannten Bedingungen.
2. Die LPH 1 und 2 Gebäudeplanung sowie Verkehrsplanung werden gemäß HOAI in Kooperation mit der Stadt Erding an die kplan AG vergeben.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 13 : 0 Stimmen**

#### **6. Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Keine



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Büro des Landrats  
BL

## 7. Bekanntgaben und Anfragen

Keine

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen und Energie um 14:45 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer  
Landrat

Irmgard Watzka  
Verwaltungsangestellte